Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 8. Wahlperiode, 1971-75

(14.11.1972) Drucksache 8/378

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT **Drucksache 8 / 378**
Landtag 14.11.72
8. Wahlperiode

Mitteilung des Senats

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 30. September 1972

Der Senat erstattet hiermit für Land und Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 30. September 1972. Von diesem Bericht hat die Finanzdeputation in ihrer Sitzung am 24. Oktober 1972 Kenntnis genommen.

I. Einnahmen

Nach den am 24. April 1972 verabschiedeten Haushaltsplänen für 1972 setzt sich die Einnahmeseite der Haushalte wie folgt zusammen:

	Mill. DM
Steuern	1 278,0
Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	68,0
Schuldenaufnahmen (davon 6,5 Millionen DM zweckgebunden)	341,5
Übrige Einnahmen (ohne Verrechnungen)	440,7
Zwischensumme (= Netto-Volumen)	2 128,2
Verrechnungen (= Erstattungen innerhalb der Haushalte und zwischen den Haushalten — einschl. Zuweisungen —)	653,4
Gesamteinnahmen (= Brutto-Volumen)	2 781,6

Das Aufkommen an Steuern hat sich bis zum 30. September 1972 wie folgt entwickelt:

1. Steuereinnahmen des Landes Bremen und der Stadtgemeinde Bremen im Vergleich zu den Anschlägen

a) Steuereinnahmen des Landes — in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1972	Zeitanteiliges Soll bis zum 30. 9. 1972	Ist bis zum 30. 9. 1972
Landesanteil an			
Lohnsteuer	326 352	244 764	221 951
Veranl. Einkommensteuer	128 656	96 492	103 991
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	11 600	8 700	8 923
Körperschaftsteuer	53 900	40 425	33 840
Umsatzsteuern	185 000	138 750	132 717
Gewerbesteuerumlage	42 700	32 025	35 100
Vermögensteuer	50 000	37 500	32 422
Erbschaftsteuer	9 500	7 125	7 786
Grunderwerbsteuer	9 500	7 125	6 570
Kraftfahrzeugsteuer	58 170	43 627	45 437
Rennwett- und Lotteriesteuer	7 500	5 625	5 844
Feuerschutzsteuer	1 600	1 200	1 661
Biersteuer	25 050	18 788	19 435
Steuereinnahmen des Landes zusammen	909 529	682 146	655 679

b) Steuereinnahmen der Stadtgemeinde — in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1972	Zeitanteiliges Soll bis zum 30. 9. 1972	Ist bis zum 30. 9. 1972
Gemeindeanteil an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer	120 400	90 300	85 648
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (nach Abzug der Umlage)	116 250	87 187	63 060
Lohnsummensteuer	80 000	60 000	59 664
Grundsteuer A	400	300	319
Grundsteuer B	38 400	28 800	29 966
Vergnügungsteuer (Kinosteuer)	10	8	—
Sonstige Vergnügungsteuer	690	518	543
Abgabe für Hunde	600	450	501
Getränkesteuer	—	—	226
Grunderwerbsteuerzuschlag	11 700	8 775	7 795
Steuereinnahmen der Gemeinde zusam.	368 450	276 338	247 721

c) Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde — in 1000 DM —

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1972	Zeitanteiliges Soll bis zum 30. 9. 1972	Ist bis zum 30. 9. 1972
Steuereinnahmen des Landes	909 529	682 146	655 679
Steuereinnahmen der Gemeinde	368 450	276 338	247 721
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zusammen	1 277 979	958 484	903 400

d) Steuereinnahmen insgesamt und Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich — in 1000 DM —

Einnahmeart	Anschlag im Haushaltsplan 1972	Zeitanteiliges Soll bis zum 30. 9. 1972	Ist bis zum 30. 9. 1972
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde insgesamt	1 277 979	958 484	903 400
Zuweisungen im Länderfinanzausgleich	68 000	51 000	35 830
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	1 345 979	1 009 484	939 230

Die **Gesamtsteuereinnahmen** des Landes und der Stadtgemeinde Bremen liegen demnach um 55,1 Mill. DM unter dem zeitanteiligen Soll der Haushaltspläne. Bei der Beurteilung dieses Steuerergebnisses ist zu berücksichtigen, daß die bis 30. September 1972 ausgewiesene Ist-Einnahme bei der Position „Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital" bisher nur zu einem geringen Teil die Auswirkungen der ab 1. Januar 1972 geltenden Hebesatzerhöhung von 240 % auf 300 % beinhaltet. Die entsprechenden Anpassungen der Vorauszahlungen werden im wesentlichen erst im vierten Quartal 1972 durchgeführt. Auf das Dreivierteljahr entfällt aus der Hebesatzerhöhung eine Mehreinnahme von rd. 30 Mill. DM. Bei Einbeziehung dieser Mehreinnahme bei der Gewerbesteuer verbleibt noch eine Unterschreitung des zeitanteiligen Solls von 25,1 Mill. DM.

Eine Unterschreitung des zeitanteiligen Solls beim Dreivierteljahresergebnis in dieser Höhe ist nicht ungewöhnlich, da das vierte Vierteljahr erfahrungsgemäß stets mehr als ein Viertel des Jahressolls an Steuern erbringt. Nach den augenblicklichen Erkenntnismöglichkeiten kann davon ausgegangen werden, daß das Jahressoll bei den Steuern erreicht wird.

In enger Verbindung zu den Steuereinnahmen stehen die Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich. Mit 35,8 Mill. DM liegen die Einnahmen des Landes Bre-

men aus dem LFA zwar um 15,2 Mill. DM unter dem zeitanteiligen Soll des Haushaltsplanes, aber auch hier ist noch mit erheblichen Verbesserungen im vierten Vierteljahr zu rechnen.

2. Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde im Vergleich zum Vorjahr

a) Steuereinnahmen des Landes — in 1000 DM —

Steuerart	Ist bis zum 30. 9. 1972	Ist bis zum 30. 9. 1971	+ bzw. ./. in v. H.
Landesanteil an			
Lohnsteuer	221 951	197 373	+ 12,5
Veranlagte Einkommensteuer	103 991	85 795	+ 21,2
Nicht veranl. Steuer vom Ertrag	8 923	8 971	— 0,5
Körperschaftsteuer	33 840	38 409	— 11,9
Umsatzsteuern	132 717	117 125	+ 13,3
Gewerbesteuerumlage	35 100	29 141	+ 20,4
Vermögensteuer	32 422	37 551	— 13,7
Erbschaftsteuer	7 786	6 296	+ 23,7
Grunderwerbsteuer	6 570	6 425	+ 2,3
Kraftfahrzeugsteuer	45 437	39 312	+ 15,6
Rennwett- und Lotteriesteuer	5 844	5 267	+ 11,0
Feuerschutzsteuer	1 661	1 494	+ 11,2
Biersteuer	19 435	18 452	+ 5,3
Steuereinnahmen des Landes zusammen	655 679	591 611	+ 10,8

b) Steuereinnahmen der Stadtgemeinde — in 1000 DM —

Steuerart	Ist bis zum 30. 9. 1972	Ist bis zum 30. 9. 1971	+ bzw. ./. in v. H.
Gemeindeanteil an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer	85 648	74 447	+ 15,0
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (nach Abzug der Umlage)	63 060	52 696	+ 19,7
Lohnsummensteuer	59 664	53 905	+ 10,7
Grundsteuer A	319	330	— 3,3
Grundsteuer B	29 966	29 010	+ 3,3
Vergnügungsteuer (Kinosteuer)	—	—	—
Sonstige Vergnügungsteuer	543	536	+ 1,3
Abgabe für Hunde	501	498	+ 0,6
Getränkesteuer	226	1 397	— 83,8
Grunderwerbsteuerzuschlag	7 795	7 779	+ 0,2
Steuereinnahmen der Gemeinde zus.	247 721	220 598	+ 12,3

c) Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde — in 1000 DM —

Steuerart	Ist bis zum 30. 9. 1972	Ist bis zum 30. 9. 1971	+ bzw. ./. in v. H.
Steuereinnahmen des Landes	655 679	591 611	+ 10,8
Steuereinnahmen der Gemeinde	247 721	220 598	+ 12,3
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde insgesamt	903 400	812 209	+ 11,2

d) Steuereinnahmen insgesamt und Zuweisungen im Länderfinanzausgleich — in 1000 DM —

Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde insgesamt	903 400	812 209	+ 11,2
Zuweisungen im Länderfinanzausgleich	35 830	63 698	— 43,8
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	939 230	875 907	+ 7,2

Dieser Ist/Ist-Vergleich ist wenig aussagefähig wegen der bereits beim Soll/Ist-Vergleich dargestellten noch fehlenden Auswirkung der Hebesatzerhöhung bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital. Wird diese Besonderheit mit ihrem rechnerischen Wert einbezogen, ergeben sich folgende Vergleichszahlen:

Steuerart	Rechnerisches Ist bis zum 30. 9. 1972 Mill. DM	Ist bis zum 30. 9. 1971 Mill. DM	+ bzw. − in v. H.
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde insgesamt	933,4	812,2	+ 14,9
Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	35,8	63,7	— 43,8
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	969,2	875,9	+ 10,7

Zu den übrigen Einnahmebereichen ist folgendes zu bemerken:

Von den veranschlagten **Kreditaufnahmen** von 341,5 Mill. DM (davon 6,5 Mill. DM aus zweckgebundenen Darlehen) wurden bis zum 30. September 1972 rd. 207 Mill. DM verwirklicht. In diesem Zusammenhang ist auf die Kreditbeschränkung von Bund und Ländern für 1972 hinzuweisen, an denen Bremen (einschl. Stadtgemeinden) mit 20 Mill. DM beteiligt ist.

Die übrigen Einnahmen vollziehen sich im Ergebnis planmäßig. Nach dem Stande vom 30. September 1972 sind hierzu keine besonderen Bemerkungen zu machen.

II. Ausgaben

Nach den Haushaltsplänen für 1972 setzt sich die Ausgabeseite der Haushalte 1972 wie folgt zusammen:

	Mill. DM
Personalausgaben	711,9
Sonstige laufende Ausgaben und Finanzierungsausgaben	883,1
Ausgaben für Investitionen	533,2
Zwischensumme (= Erstattungen innerhalb der Haushalte und zwischen den Haushalten — einschließlich Zuweisungen —)	653,4
Gesamtausgaben (= Brutto-Volumen)	2 781,6

Die **laufenden Ausgaben** — einschl. Finanzierungsausgaben — haben sich bisher per Saldo planmäßig vollzogen.

Zu den **Ausgaben für Investitionen** ist im einzelnen zu bemerken:

Das **Gesamt-Soll** per 30. September 1972 bei den Investitionsausgaben entwickelt sich wie folgt:

	Mill. DM	Mill. DM
Anschläge 1972		
Baumaßnahmen (Hgr. 7)	349,4	
Sonstige Investitionsausgaben (Hgr. 8)	183,8	533,2
Ausgabereste aus 1971		
Baumaßnahmen (Hgr. 7)	181,2	
Sonstige Investitionsausgaben (Hgr. 8)	42,9	224,1
Bewilligte Vorgriffe		
Bis 1971 bewilligt, jedoch kassenmäßig noch nicht in Anspruch genommen	19,1	
Bis 30. September 1972 neu bewilligt	87,2	106,3
Zwischensumme		863,6
Hiervon sind die bereits durch Vorgriffe in früheren Jahren in Anspruch genommenen Beträge der Anschläge 1972 abzusetzen (Vorgriffsabdeckung)		— 50,8
Gesamtsoll 1972 (einschl. Vorgriffe) nach dem Stande vom 30. September 1972		812,8

	Mill. DM
Zeitanteiliges Gesamtsoll (einschl. Vorgriffe)	609,6
Die **Istausgaben** bei den Investitionen bis zum 30. September 1972 betragen:	
Baumaßnahmen (Hgr. 7)	228,0
Sonstige Investitionsausgaben (Hgr. 8)	119,3
	347,3
(Zum Vergleich: Ist-Ausgaben bis 30. September 1971	336,7)

Zu dem Bereich **„Sperren/Freigabe"** bei den Investitionsausgaben ist folgendes zu bemerken:

Nach § 22 (2) LHO sind alle Ausgaben für Baumaßnahmen (Hgr. 7) zunächst gesperrt. Dies gilt nach den Haushaltsgesetzen (§ 3 Land/§ 4 Stadt) nicht für die durch zweckgebundene Einnahmen gedeckten Haushaltsmittel für Baumaßnahmen. Die gesperrten Ausgabemittel für Baumaßnahmen dürfen nach § 36 (1) LHO erst nach der vom Senator für Finanzen verfügten Aufhebung der Sperre in Anspruch genommen werden. In diesem Bereich ergibt sich das folgende zahlenmäßige Bild für 1972.

	Mill. DM	Mill. DM
1972 veranschlagte Baumaßnahmen (Hgr. 7)	349,4	
aus 1971 übertragene noch nicht entsperrte Ausgabereste (Hgr. 7)	+ 20,4	369,8
Nicht der Sperre unterliegend, da durch zweckgebundene Einnahmen gedeckt (§ 3/4 HG)	— 17,1	
Bereits entsperrt durch in Vorjahren erteilte Verpflichtungsermächtigungen und bewilligte Vorgriffe (§ 4/5 HG)	— 115,7	— 132,8
Nach § 22 (2) LHO noch gesperrt		237,0
Davon bis 30. September 1972 entsperrt		166,2
Noch nicht entsperrt		70,8

Die **Verpflichtungsermächtigungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	Mill. DM	Mill. DM
In den Haushalten 1972 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen sind an Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt	511,2	
Restliche Verpflichtungsermächtigungen aus dem Gesetz zur Übernahme von Verpflichtungen durch die Freie Hansestadt Bremen — für Investitionen im Zusammenhang mit der Errichtung der Universität — vom 16. November 1971	28,5	539,7
Hiervon wurden bis 30. September 1972		
als Verpflichtungsermächtigung erteilt	176,1	
als Vorgriff bewilligt	87,2	263,3
Es stehen noch zur Verfügung		276,4

Bis zum 30. September 1972 sind durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß insgesamt 89,1 Mill. DM **nachbewilligt** worden. Sie wurden wie folgt gedeckt:

	Mill. DM
a) durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen	58,7
b) durch zu erwartende Mehreinnahmen (davon 20 Mill. DM Sondertilgung für die Kapitalerhöhung bei der Stadtwerke AG)	28,4
c) zu Lasten der mit 7,5 Mill. DM im Stadthaushalt veranschlagten Verstärkungsmittel für Nachbewilligungen	2,0
Zusammen	89,1

Die Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM und ihre Deckung sind in dem beiliegen Katalog im einzelnen aufgeführt (Anlage).

Katalog der Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM
(für den Zeitraum vom 1. Januar 1972 bis 30. September 1972)

Anlage

A. Haushalt Land

HSt.	Zweckbestimmung	DM	Gedeckt durch			
			Einsparungen	Verst.-Mittel	Mehr-einnahmen	HSt. Zweckbestimmung
0024/518 10-8	Miete der elektronischen Datenverarbeitungsanlage	119 100,—	63 500,—			0024/532 45-3 Einmalg. bundesst. Erh.
			55 600,—			0980/572 01-3 Zinsen für Kreditmarktmittel
0120/517 01-5	Bewirtschaftung der Grundstücke	140 000,—	140 000,—			0973/612 10-7 Abrechnung Länderfinanzausgleich 1970 und 1971
0120/531 42-5	Ärztliche Versorgung der Gefangenen	115 000,—	115 000,—			— „ —
0201/641 10-1	An den Bund für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes	1 650 000,—	1 650 000,—			0973/612 10-7
0201/681 61-8	Ausbildungsbeihilfen für Schüler	1 070 000,—	1 070 000,—			0973/612 10-7
0250/812 20-5	Erwerb einer EDV-Anlage (Universität)	1 200 000,—	916 441,86			0250/522 12-6 Kosten für die Datenverarbeitung
			283 558,14			0250/685 21-1 Zuschuß zu den übertragbaren Sachausgaben der Universität
0250/812 95-7	Naturwissenschaftliche Sonderbauten — Inventarerstausstattung	690 000,—	690 000,—			0250/760 95-7 Naturwissenschaftliche Sonderbauten
0251/722 33-1	Sanierung der Hochschule für Technik	607 500,—	607 500,—			0251/700 20-6 Sanierungsmaßnahmen an Fachhochschulen
0251/722 33-1	Sanierung der Hochschule für Technik	109 500,—	9 500,—			0251/812 33-0 Inventarerstausstattung bei der Sanierung f. d. Hochschule für Technik
			100 000,—			0201/685 74-5 Zuschuß an das Sozialwerk Bremen

HSt.	Zweckbestimmung	DM	Gedeckt durch			
			Einsparungen	Vest.-Mittel	Mehr-einnahmen	HSt. Zweckbestimmung
0251/722 50-1	Erweiterungsbau d. Hochschule für Sozialpädagogik u. -ökonomie (Mobilbauklassen)	620 000,—	600 000,—			0250/760 01-9 Vorbereitungskosten f. d. Errichtung einer Universität, Planungs- u. Baumaßnahmen
			20 000,—			0251/722 31-5 Erweiterungsbau der Ingenieurakademie IV, SF-Trakt
0852/984 60-0	Fischereihafen in Bremerhaven	1 400 000,—	1 400 000,—			0852/740 39-6 Verlängerung der Ufermauer Ostseite Fischereihafen II
0950/812 01-0	Erwerb von Büromaschinen	112 500,—	112 500,—			0973/612 10-7 Abrechnung Länderfinanzausgleich 1970 und 1971
0981/681 98-3	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz an Empfänger in Bremen	10 972 000,—	5 486 000,—			0973/612 10-7 Abrechnung Länderfinanzausgleich 1970 und 1971
					5 486 000,—	0981/241 02-9 Vom Bund für Wohngeld
0981/681 99-1	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz an Empfänger in Bremerhaven	2 228 000,—	1 114 000,—			0973/612 10-7 Abrechnung Länderfinanzausgleich 1970 und 1971
					1 114 000,—	0981/241 02-9 Vom Bund für Wohngeld
0981/862 32-5	Darlehen zur Förderung des soz. Wohnungsbaues Programme bis 1966/1967	240 000,—	200 000,—			0981/862 37-6 Darlehen zur Förderung des soz. Wohnungsbaues — Progr. 1970/71
			40 000,—			0981/681 06-1 Aufwendungszuschüsse f. d. soz. Wohnungsbau — Progr. 1970/71
0990/459 20-7	Zuschüsse zu den Kontoführungsgebühren für Gehalts- und Lohnkonten brem. Bediensteter	103 000,—	103 000,—			0990/461 01-5 Verstärkungsmittel für Personalausgaben

Katalog der Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM
(für den Zeitraum vom 1. Januar 1972 bis 30. September 1972)

Anlage

B. Haushalt Stadt

HSt.	Zweckbestimmung	DM	Gedeckt durch			
			Einsparungen	Verst.-Mittel	Mehr-einnahmen	HSt. Zweckbestimmung
3051/812 17-3	Erwerb von Verkehrslichtzeichenanlagen	295 000,—	295 000,—			versch. HSt. im Stadthaushalt
3053/513 03-3	Fernmeldegebühren	163 000,—		163 000,—		
3053/720 31-4	Neubau für das 21. Polizeirevier	1 000 000,—	1 000 000,—			3053/719 10-3 Erneuerung der Fernschreibleitvermittlung des Stadt- u. Polizeiamtes
Kap. 32 div.	Nachbewilligungen zur Abdeckung der aufgrund des Ortsgesetzes vom 21. 4. 1970 erteilten Verpflichtungsermächtigungen und bewilligten Vorgriffe für Sanierungsmaßnahmen an Schulen	14 096 924,44	11 096 924,44			3239/700 20-8 Sanierungsmaßnahmen an Schulen
3210/700 01-2	Kleine Um- u. Erweiterungsbauten, größere Instandsetzungen durch das Hochbauamt	140 000,—	140 000,—			3239/700 20-8 Sanierungsmaßnahmen an Schulen
3210/700 02-0	Kleine Um- u. Erweiterungsbauten, größere Instandsetzungen durch das Bauamt Nord	295 000,—	295 000,—			3239/700 20-8 Sanierungsmaßnahmen an Schulen
3210/700 02-0	Kleine Um- u. Erweiterungsbauten, größere Instandsetzungen durch das Bauamt Nord	122 300,—	122 300,—			3239/700 20-8 Sanierungsmaßnahmen an Schulen
3210/722 71-7	Sanierung Schule an der Regensburger Straße	140 000,—	140 000,—			3239/700 20-8 Sanierungsmaßnahmen an Schulen
3210/722 78-4	Erweiterungsbau Schule Grohn	1 000 000,—	1 000 000,—			3239/722 99-6 Sonstige Schulerweiterungsbauten
3210/722 83-0	Sanierung der Heizungsanlage der Schule Borgfeld	265 000,—	265 000,—			3239/700 20-8 Sanierungsmaßnahmen an Schulen
3210/722 85-7	Sanierung der Heizungsanlage der Schule Osterholz	120 000,—	120 000,—			3239/700 20-8 Sanierungsmaßnahmen an Schulen

HSt.	Zweckbestimmung	DM	Gedeckt durch			
			Einsparungen	Verst.-Mittel	Mehr-einnahmen	HSt. Zweckbestimmung
3210/722 89-0	Sanierung der Heizungsanlage der Schule Stader Straße	175 000,—	175 000,—			3239/700 20-8 Sanierungsmaßnahmen an Schulen
3211/531 30-3	Fahrkosten für Schüler und Schülerinnen	275 000,—		275 000,—		
3211/722 11-7	Sanierung der Heizungsanlage an der Schwachhauser Heerstraße	130 000,—	130 000,—			3239/700 20-8 Sanierungsmaßnahmen an Schulen
3213/700 01-3	Kleine Um- und Erweiterungsbauten, gr. Instandsetzungen durch das Hochbauamt	187 200,—	187 200,—			3239/700 20-8 Sanierungsmaßnahmen an Schulen
3213/722 29-7	Erweiterungsbau Gymnasium an der Kleinen Helle		136 100,—			3210/722 67-9 Neubau a. d. Schule Lehmhorster Straße
			251 000,—			—„—
		711 100,—				3213/722 10-6 Sanierung der Heizungsanlage des Gymnasiums Am Barkhof
			150 000,—			3213/722 30-0 Neubau Gymnasium Horn
			174 000,—			3239/722 31-7 Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise im Bereich des Hochbauamtes
3213/722 31-9	Erweiterungsbau Kippenberg-Gymnasium	440 000,—	434 000,—			3210/722 27-0 Neubau Schule an der Stichnathstraße (Kattenturm Ost)
			6 000,—			3213/812 36-9 Inventarerstausstattung Altes Gymnasium
3213/812 29-6	Inventarerstausstattung Erweiterungsbau Gymnasium an der Kleinen Helle	428 900,—	203 000,—			3210/722 10-5 Sanierung der Heizungsanlage der Schule am Alten Postweg
			150 000,—			3210/722 63-6 Neubau Schule Vor dem Heisterbusch
			75 900,—			3210/722 67-9 Neubau Schule an der Lehmhorster Straße

HSt.	Zweckbestimmung	DM	Gedeckt durch			
			Einsparungen	Verst.-Mittel	Mehr-einnahmen	HSt. Zweckbestimmung
3214/722 21-5	Neubau Gesamtschule Bremen-West an der Lissaer Straße	2 270 000,—	1 000 000,—			3221/722 32-8 Neubau Handels- und Höhere Handelsschule
			270 000,—			3239/700 20-8 Sanierungsmaßnahmen an Schulen
			258 000,—			3239/722 31-7 Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise im Bereich des Hochbauamtes
			742 000,—			3214/722 22-3 Neubau Gesamtschule Br.-Ost an der Walliser Straße
3222/722 30-5	Neubau der Hauswirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschule Bremen-Süd	303 000,—	303 000,—			3220/722 31-6 Neubau Berufsschule für Elektrotechnik
3239/531 32-5	Förderung des Schulwanderns	109 000,—	109 000,—			auszugeben bis Dezember 1972
3239/722 61-9	Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise im Bereich des Bauamtes Nord	684 000,—	684 000,—			3239/722 31-7 Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise im Bereich des Hochbauamtes
3239/722 61-9	Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise im Bereich des Bauamtes Nord	291 000,—	291 000,—			3239/722 31-7 Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise im Bereich des Hochbauamtes
3239/812 31-6	Inventar für Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise im Bereich des Hochbauamtes	112 000,—	112 000,—			3214/722 22-3 Neubau Gesamtschule Br.-Ost an der Walliser Straße
3401/684 11-4	Zuwendungen an Körperschaften, Verbände, Vereine und Sonstiges	120 000,—		120 000,—		
3444/725 50-7	Neubau eines Kindertagesheimes in Sebaldsbrück, Zeppelinstraße	250 000,—	52 200,—			3444/725 47-7 Neubau eines Kindertagesheimes in der Sangerhauser Straße
			197 800,—			3444/725 69-8 Neubau eines Kindertagesheimes in Burgdamm

HSt.	Zweckbestimmung	DM	Gedeckt durch			
			Einsparungen	Verst.-Mittel	Mehr-einnahmen	HSt. Zweckbestimmung
3446/737 34-0	Anlage eines Kinderspielplatzes „Hinter den Ellern"	110 000,—	110 000,—			3446/737 30-8 Anlage von Spiel-Tummelplätzen im Bereich des Gartenbauamtes
3446/737 33-2	Anlage eines Kinderspielplatzes Kamphofer Damm	120 000,—	120 000,—			3446/737 30-8 Anlage von Spiel-Tummelplätzen im Bereich des Gartenbauamtes
3612/517 02-8	Versicherungen und Abgaben für Dienstgrundstücke des Verwaltungsvermögens	111 000,—		111 000,—		
3612/681 74-0	Maßnahmen bei der Aufgabe der Bewohnung von Kleingärten	1 500 000,—	1 500 000,—			3612/790 30-1 Freimachung und Neuanlage von Kleingärten
3612/720 10-9	Bauliche Herrichtung im Hause Knochenhauerstraße 20/25	184 000,—	184 000,—			3612/790 30-1 Freimachung und Neuanlage von Kleingärten
3650/812 17-3	Erwerb von Gasgeräten im Zuge der Umstellung von Stadt- auf Erdgas	320 000,—		320 000,—		
3651/719 17-7	Kabelverlegung u. Rufanlagen für Feuer- u. Polizeischutz in Neubau- und Stadtrandgebieten	249 400,—	200 000,—			3620/733 10-4 Kanalisation u. Wasserversorgung in Gartenheimgebieten
			35 000,—			3662/725 32-2 Anlagen von Unterkunftsräumen, Lagerschuppen und Geräteräumen
			14 400,—			3662/736 54-5 Erweiterung des Friedhofes Mahndorf, I. B.
3660/521 30-4	Unterhaltung der Straßen	500 000,—	500 000,—			3620/730 11-3 Straßen, Wege, Gräben in Gartenheimgebieten
3660/730 17-5	Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlagen	250 000,—	100 000,—	50 000,—		3660/532 13-6 Planungskosten für den Ausbau von Verkehrswegen
			100 000,—			3660/730 62-0 Bau des Nordwestknotens

HSt.	Zweckbestimmung	DM	Gedeckt durch			
			Einsparungen	Verst.-Mittel	Mehr-einnahmen	HSt. Zweckbestimmung
3660/730 67-1	Ausbau Sögestraße, Obernstraße, Markt und Langenstraße	308 000,—	63 000,—	210 000,—		3662/725 35-7 Hochbauten auf dem Huckelrieder Friedhof
			10 000,—			3662/725 37-3 Neubau einer Eingangsanlage mit Unterkunft auf dem Huchtinger Friedhof
			25 000,—			3662/736 32-4 Erweiterung des Friedhofes Huckelriede
3660/730 72-8	Erschließung der Bezirkssport-anlage Findorff	287 000,—	217 000,—			3660/730 26-4 Ausbau Kastanienhof Dreieck
			70 000,—			3662/725 35-7 Hochbauten auf dem Huckelrieder Friedhof
3660/730 75-2	Fußgängerbrücke über den BAB-Zubringer Vahr	200 000,—	200 000,—			3660/730 62-0 Bau des Nordwestknotens
3660/730 76-0	Fußwegbefestigung Stadtwerder/Deichschartweg	100 000,—	100 000,—			3620/730 11-3 Straßen, Wege, Gräben in Gartenheimgebieten
3660/730 93-0	Um- und Ausbau der Friedrich-Ebert-Straße (I. BA)	265 000,—	265 000,—			3660/730 39-6 Straßenbauarbeiten im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau der Straßenbahn
3662/737 64-9	Anlage eines Uferparks in Rablinghausen	900 000,—	900 000,—			3985/820 01-4 Grunderwerb und vertragliche Folgekosten
3662/737 65-7	Neuanlage des Dauerkleingarten-gebietes Huchting — Heinrich-Plett-Allee	200 000,—	200 000,—			3662/937 15-0 Neuanlage von Kleingärten
3662/737 67-3	Erweiterung des Dauerkleingarten-gebietes Gröpelingen/Morgenland	155 000,—	155 000,—			3662/737 15-0 Neuanlage von Kleingärten
3662/790 11-6	Erneuerung der Heizungsanlage d. Kapelle Osterholzer Friedhof	108 000,—	108 000,—			3662/725 35-7 Hochbauten auf dem Huckelrieder Friedhof

HSt.	Zweckbestimmung	DM	Gedeckt durch			
			Einsparungen	Verst.-Mittel	Mehr-einnahmen	HSt. Zweckbestimmung
3662/737 66-5	Neuanlage des Dauerkleingartengebietes Hemelingen/Angeln	151 000,—	151 000,—			3662/937 15-0 Neuanlage von Kleingärten
3666/671 20-0	Kosten des Verkaufs v. Müllsäcken	100 000,—			100 000,—	3666/111 21-3 Müllabfuhrgebühren
3670/730 66-1	Ausbau der Hindenburgstraße von der B 6 bis zum Haltepunkt Lesum	195 000,—	30 000,—			3670/532 68-1 Bauleitungskosten
			19 000,—			3670/730 75-0 Ausbau der Wierenstraße
			60 000,—			3670/736 60-0 Neuanlage und Erweiterung des Städt. Friedhofs in Blumenthal
			86 000,—			3670/737 67-4 Wanderweg entlang der Schönebecker Aue
3670/730 76-9	Ausbau „Fährgrund" zwischen Gerhard-Rohlfs-Straße und Georg-Gleistein-Straße	370 000,—	100 000,—			3670/730 80-7 Ausbau d. Friedrich-Lürssen-Straße
			270 000,—			3670/730 82-3 Ausbau Aumunder Heerweg
3671/733 60-5	Neuanlage von Kanälen in Bremen-Nord	1 400 000,—	1 400 000,—			3661/730 12-8 Ausbau der Straßenbahnlinie nach Huchting
3671/733 62-1	Kanalisierung im Gebiet Bremen-Nord	400 000,—	400 000,—			3670/730 78-5 Fährzubringer Vegesack
3671/733 63-0	Herstellung von Kanälen in Bremen-Farge	500 000,—	500 000,—			versch. HSt. im Baubereich
3701/986 40-6	An HSt. 0852/386 40-1 für die Verlängerung d. Kaje Fischereihafen 2	1 400 000,—			1 400 000,—	3701/384 60-0 von HSt. 0852/984 z. Abdeckung bei HSt. 3701/986 40-6
3850/812 32-1	Lieferung von Mobileinheiten als Bauleitungsbüro einschl. Ausstattungsgegenstände	158 500,—	158 500,—			3850/740 15-0 Erweiterung und Modernisierung der Getreideanlage

HSt.	Zweckbestimmung	DM	Gedeckt durch			
			Einsparungen	Verst.-Mittel	Mehr-einnahmen	HSt. Zweckbestimmung
3852/740 10-7	Verstärkung der Columbuskaje	1 000 000,—	1 000 000,—			3852/740 40-9 Ausbau der Lash-Anlage
3852/740 41-7	Modernisierung der Bananenumschlagsanlage	210 000,—	90 000,—			3852/521 32-4 Unterhaltung der Eisenbahnanlagen
			120 000,—			3852/740 36-0 Verbesserung der Verkehrswege im Überseehafengebiet
3986/831 10-9	Kapitalerhöhungen und Tilgungen von Einzahlungsforderungen	200 000,—	200 000,—			3986/790 10-0 Einbau einer neuen Küche im Ratskeller
3986/831 13-3	Kapitalerhöhung bei der Straßenbahn AG Bremen	20 000 000,—			20 000 000,—	3980/181 01-3 Tilgung von öffentlichen Unternehmen auf Darlehen
3986/861 10-5	Darlehen gem. Konzessionsvertrag mit der Stadtwerke Bremen AG	1 590 000,—	1 590 000,—			3986/831 10-9 Kapitalerhöhungen, Tilgungen von Einzahlungsforderungen
3990/459 20-6	Zuschüsse zu den Kontoführungsgebühren	213 000,—	213 000,—			3995/461 01-4 Verstärkungsmittel für Personalausgaben
3995/892 10-2	Zuschuß an den Bürgerparkverein zum weiteren Ausbau der Bürgerpark-Anlagen	158 330,—		158 330,—		

Carl Schünemann Bremen